

Doch noch Bundesgelder für das "Jahr der Jugend"

Autor(en): **Büchi, Werner**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.04.2024**

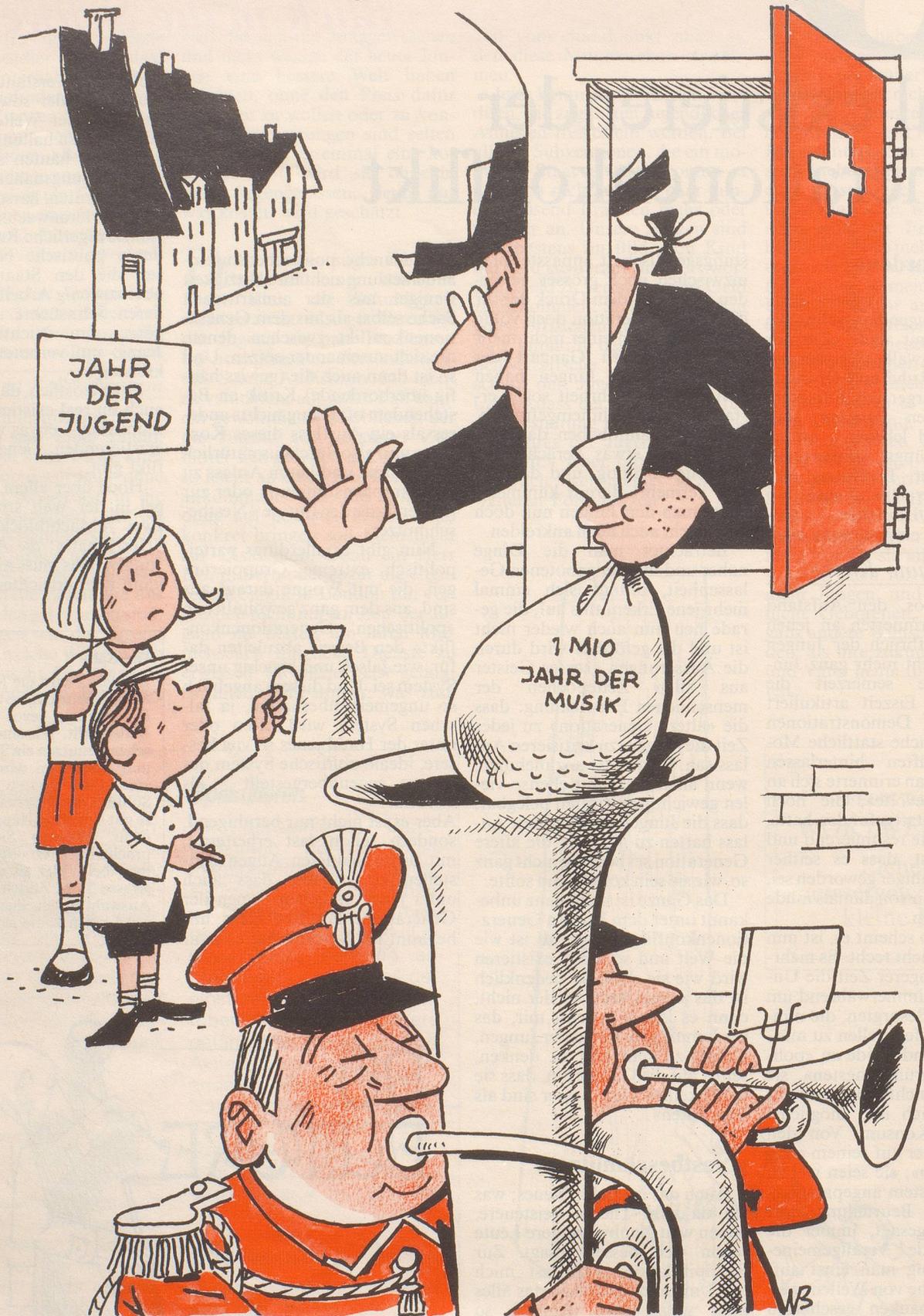
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Doch noch Bundesgelder für das «Jahr der Jugend»



«Mer cha doch nöd immer nu gäh und gäh ... oder?»

Für das europäische Jahr der Musik und das Jahr der Behinderten hat der Bund jeweils mehr als eine Million Franken ausgegeben bzw. budgetiert. Um das Jahr der Jugend habe sich derselbe Bund – so Hanspeter Fricker, Präsident der schweizerischen Interessengemeinschaft für das Jahr der Jugend noch Ende 1984 – «fouiert». Eine Sammelaktion bei den Gemeinden hat nicht einmal die dafür entstandenen Kosten gedeckt. Nun liess der Bund für Aktionen im Uno-Jahr der Jugend doch noch einige Franken springen ...